

ThEKiZ Handbuch 2.0

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe ThEKiZ-Fachkräfte,
liebe Mitglieder des ThEKiZ-Netzwerkes,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Download dieses ThEKiZ-Dokuments entschieden haben. **Es ist Teil des ThEKiZ Handbuchs 2.0, einer bedarfsorientierten Informations- & Methodensammlung**, angefertigt durch die Fach- und Forschungsstelle, unter Mitarbeit von Jeannette Mardicke. Diese umfasst folgende Abschnitte:

- Interviews – Stimmen aus Politik, Verwaltung und ThEKiZ-Praxis
- Mehrwerte von ThEKiZ
- ThEKiZ-Entwicklungsfelder und Methoden
- Fragen und Antworten



Julia Hecker

Seit 2011 tragen Fachkräften aus unserem Netzwerk viele wertvolle Impulse und relevante Fragen an uns heran. Unsere Antworten auf diese Fragen sowie die aus den Impulsen des ThEKiZ-Netzwerks entstandenen Handlungsempfehlungen und Handreichungen werden im ThEKiZ Handbuch 2.0 zusammengefasst. Um das Ganze möglichst praxisnah und umsetzungsorientiert zu gestalten, sind unsere Ausführungen mit Interviews, konkreten Umsetzungsbeispielen, Stimmen aus der Praxis und anschaulichen Methoden unterfüttert.



Ulrike Lüneburger

Es ist weniger ein klassisches Handbuch als vielmehr eine **Sammlung komprimierten Wissens**, Dokumente zu verschiedenen Themenbereichen, die praxisnah aufbereitet sind. Im Jahr 2025 ergänzte und aktualisierte die Fach- und Forschungsstelle ThEKiZ das ThEKiZ Handbuch 2.0. Sie können weiterhin genau die Themenbereiche und Dokumente herausgreifen, die für Sie aktuell Relevanz haben.



Julia Peschmann

Wir wünschen Ihnen Spaß beim Stöbern, Inspiration und vor allem viel Freude beim Umsetzen in Ihrer ThEKiZ-Praxis.

Ihr Team der Fach- und Forschungsstelle ThEKiZ

gefördert durch



Kita als Kultur des Miteinanders

Mehrwert von ThEKiZ für die Pädagog*innen

Das Konzept Thüringer Eltern-Kind-Zentrum zielt in seinem Ansatz auf die Qualität von Begegnungen und die Gestaltung der Kultur des Miteinanders. Alle die zum Ziel haben, gute Bedingungen für das Aufwachsen von Kindern zu ermöglichen, werden in den Blick genommen. **Pädagog*innen erleben sich im ThEKiZ konsequent in einem erweiterten Rollenverständnis der Beziehungsgestaltung mit Kindern, deren Familien und darüber hinaus mit den Familien im Sozialraum.** Das Spektrum der Aufgaben der Leitungen und ThEKiZ-kordinierenden Fachkräfte, aber auch deren Gestaltungsmöglichkeiten, erweitern sich damit erheblich. Die pädagogischen Fachkräfte nehmen in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Verantwortlichen und Netzwerkpartner*innen, im Sinne der Familienförderung eine verantwortungsvolle gesellschaftliche Rolle wahr. Ziel ist es, Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Die Begegnung und der gesunde Umgang mit vielen individuellen Lebensentwürfen braucht multidimensionale Fähigkeiten sowie persönliches und professionelles Erfahrungswissen. Teil des Systems sind somit auch die Pädagog*innen und der Lebensort Kita.

Gelebte Beteiligung und Mitwirkung der Familien in den Einrichtungen und im Sozialraum führen zu einer neuen Kultur des Miteinanders, entlasten Kinder, Eltern, Pädagog*innen und den pädagogischen Alltag.



Allen Beteiligten werden grundsätzlich in ihrem Potential der Mitgestaltung, mit dem Fokus auf individuelle Ressourcen und Möglichkeiten gesehen und anerkannt. So auch die Pädagog*innen. Auch sie werden durch das Konzept eingeladen, sich mit ihren Potentialen und Ressourcen, Interessen und Leidenschaften (z.B. Töpfern, Musizieren, Yoga, Organisieren von Veranstaltungen und Angeboten) in die Einrichtung einzubringen und mit Freude, Angebote für Kinder und Familien zu initiieren und zu gestalten. Sie sind die professionell Gestaltenden in diesem System.



Das Konzept der Thüringer Eltern-Kind-Zentren beinhaltet die fachliche Begleitung und Beratung der Pädagog*innen durch die vom Land finanzierte Fach- und Forschungsstelle Thüringer Eltern-Kind-Zentrum. Zudem haben die koordinierenden Fachkräfte, die Leitungen und das gesamte Team oder auch Teile des Teams die Möglichkeit, ihren individuellen Prozess und die Entwicklung von der Kita zum Eltern-Kind-Zentrum durch externe Fachkräfte (Prozessbegleitung) begleiten zu lassen.

Gelebte Beteiligung und Mitwirkung der Familien in den Einrichtungen und im Sozialraum führen zu einer neuen Kultur des Miteinanders, entlasten Kinder, Eltern, Pädagog*innen und den pädagogischen Alltag. Das Zusammenwirken folgt dem humanistischen Grundprinzip der Gemeinschaft und Solidarität aller Beteiligten.



Das Mehrwertbild und die dazugehörigen Illustrationen finden Sie hier: https://thekiz.de/wp-content/uploads/2025/11/Thekiz5_Paedagoginnen-01-scaled.jpg

